

Homeschooling in Zeiten von Corona

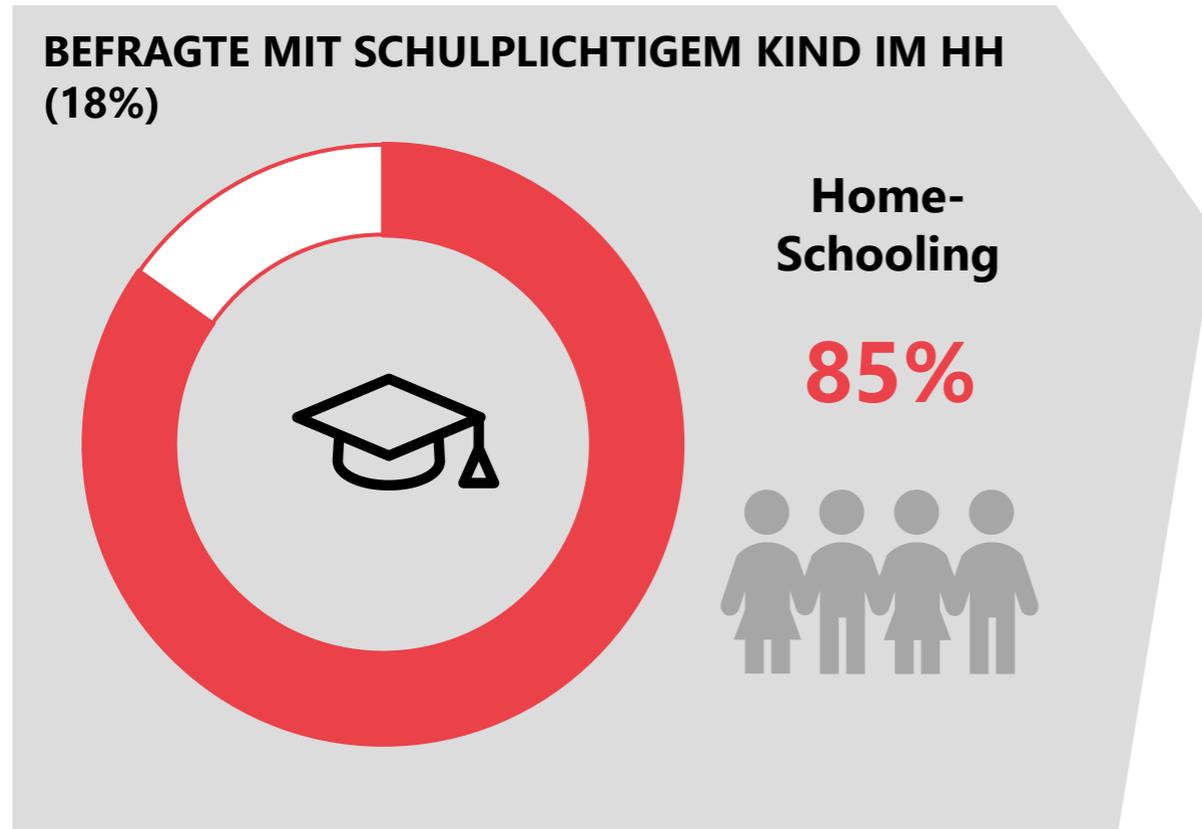
Vorabergebnisse der Studie eGovernment MONITOR 2020

(Eine Studie von Initiative D21 & TU München, durchgeführt von Kantar.

Die komplette Studie erscheint am 20. Oktober 2020)

DE: DIGITALER SCHULUNTERRICHT

In 85% der Haushalte mit schulpflichtigen Kindern in Deutschland wurde während der Corona-Zeit digital zu Hause gelernt bzw. unterrichtet



SCHULPFLICHTIGES KIND IM HAUSHALT

18% der Befragten in Deutschland leben in einem Haushalt mit einem oder mehr schulpflichtigen Kindern.

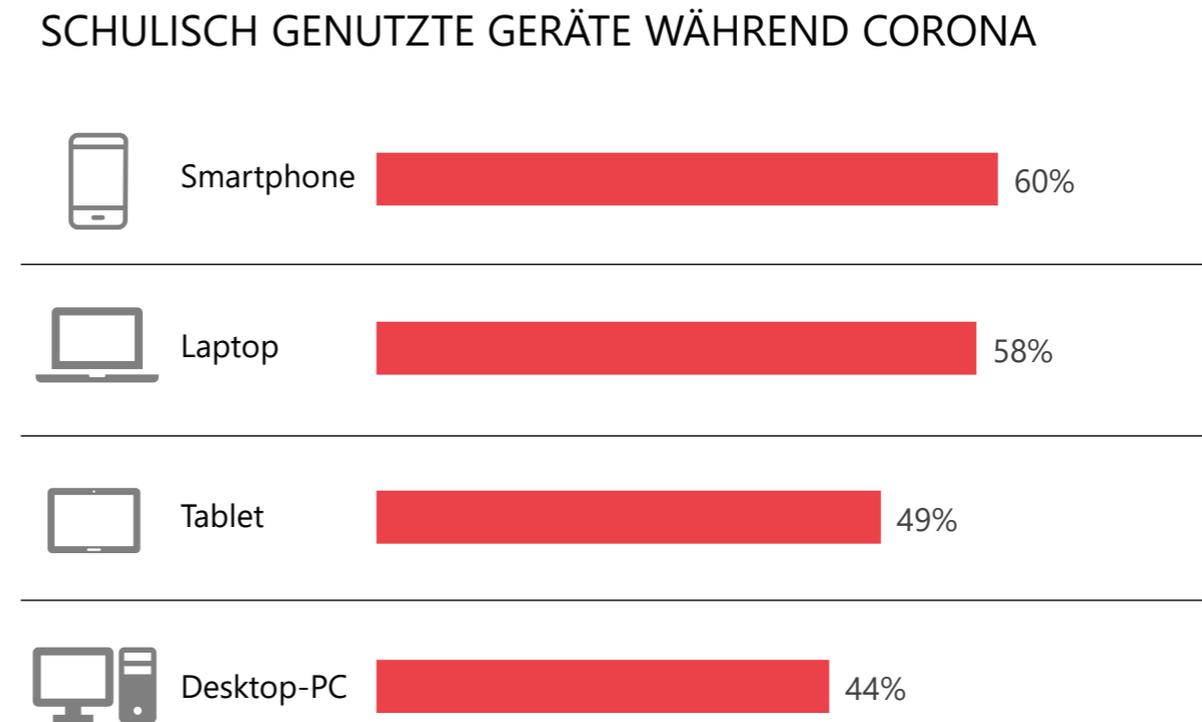
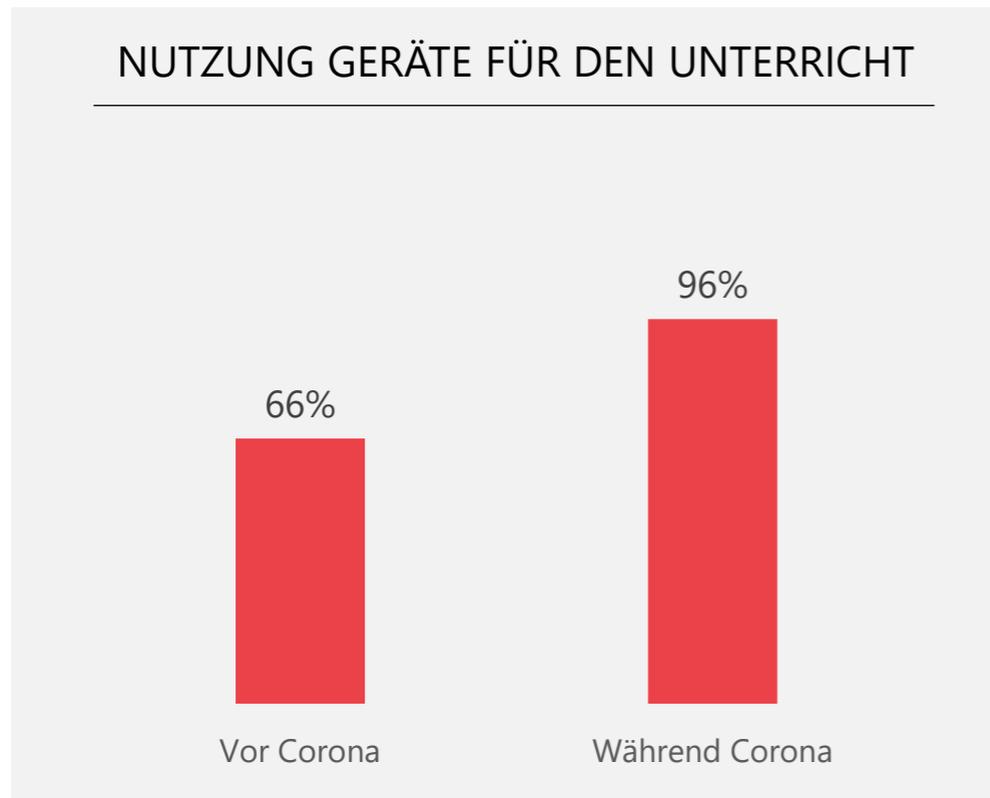
DIGITALER UNTERRICHT WÄHREND DER SCHULSCHLIESSUNG

In **85%** dieser Haushalte, d.h. in 15% aller deutschen Haushalte fand digitaler Unterricht oder Lernen auf Basis von digital bereitgestellten Materialien statt.

Frage: „Fand während den Schulschließungen durch Corona bei Ihrem Kind / bei mindestens einem Ihrer Kinder digitaler Unterricht statt bzw. wurden Lernangebote zur Verfügung gestellt?“
Basis: Befragten in DE mit schulpflichtigen Kindern (n= 184)

DE: DIGITALER SCHULUNTERRICHT – VERFÜGBARE GERÄTE

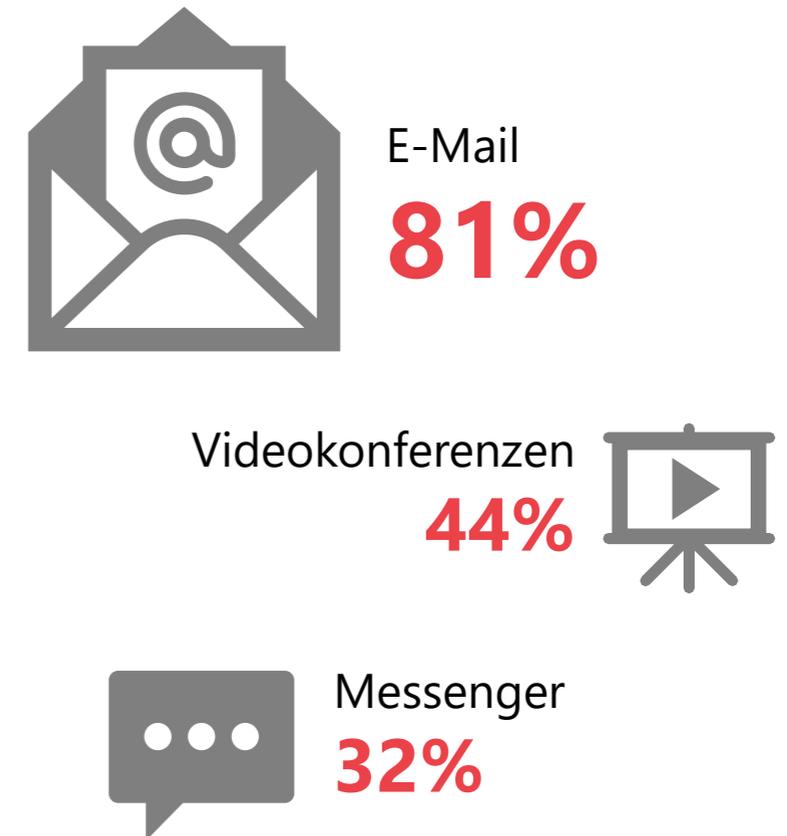
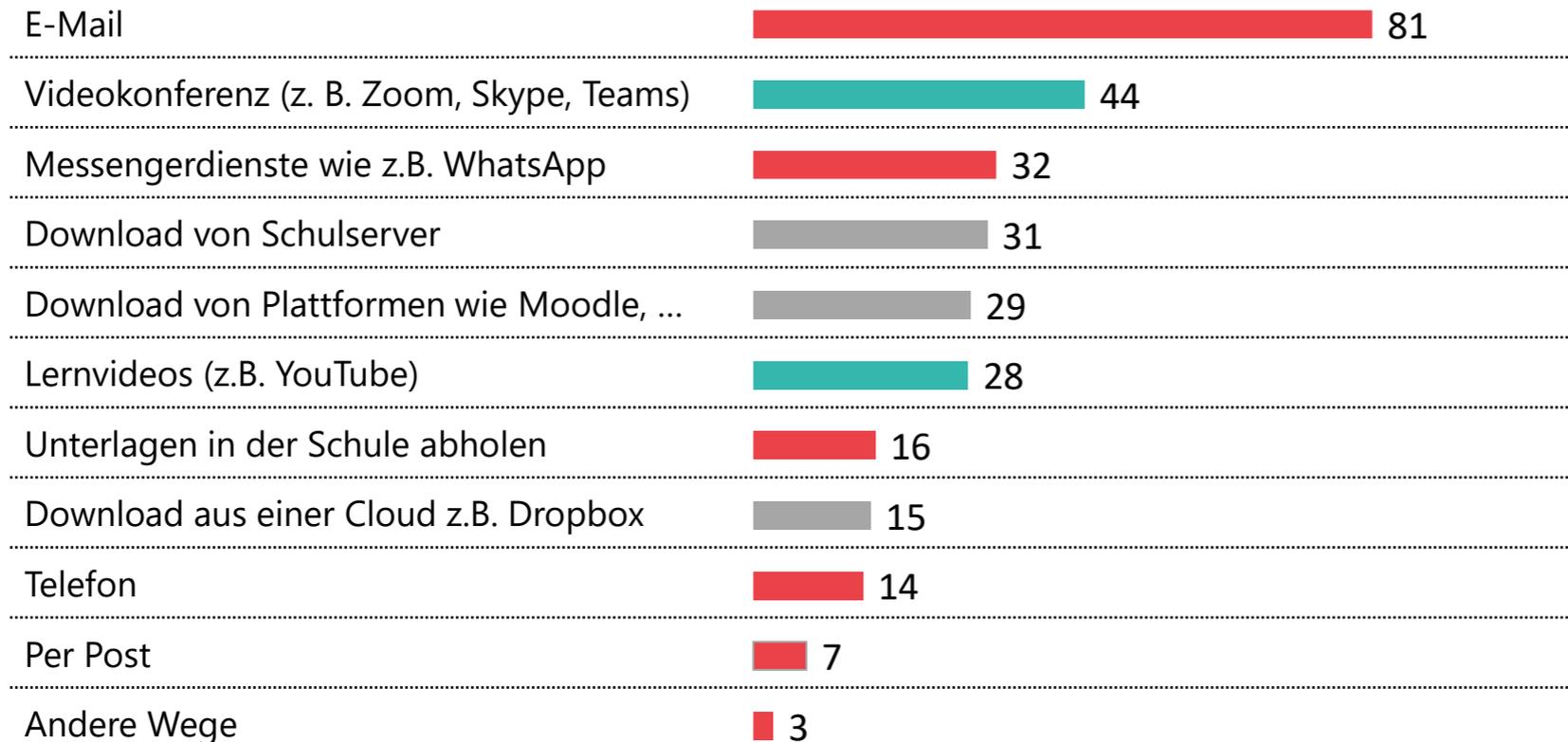
Durch Corona deutlicher Anstieg der Nutzung von Smartphones, PC & Co. für die Schule. Alle Geräte standen ca. der Hälfte der betroffenen Kinder zur Verfügung, am meisten wurde über Smartphones abgewickelt



Frage: „Welche Geräte standen Ihrem Kind / Ihren Kindern für den Schulunterricht zuhause zur Verfügung?“
Frage: „Hat Ihr Kind / Haben Ihre Kinder schon vor der Corona-Pandemie ein Gerät für den Schulunterricht genutzt?“
Basis: Alle Befragten in DE, die ein oder mehr schulpflichtige Kinder im Haushalt haben, bei denen digitalen Unterricht stattfand (n= 155)

DE: DIGITALER SCHULUNTERRICHT – ÜBERMITTLUNG DER LERNINHALTE

Bei vier von fünf SchülerInnen lief der Unterricht über E-Mails, Plattformen standen nur etwa einem Drittel zur Verfügung. Interaktion per Videokonferenz bei immerhin fast der Hälfte

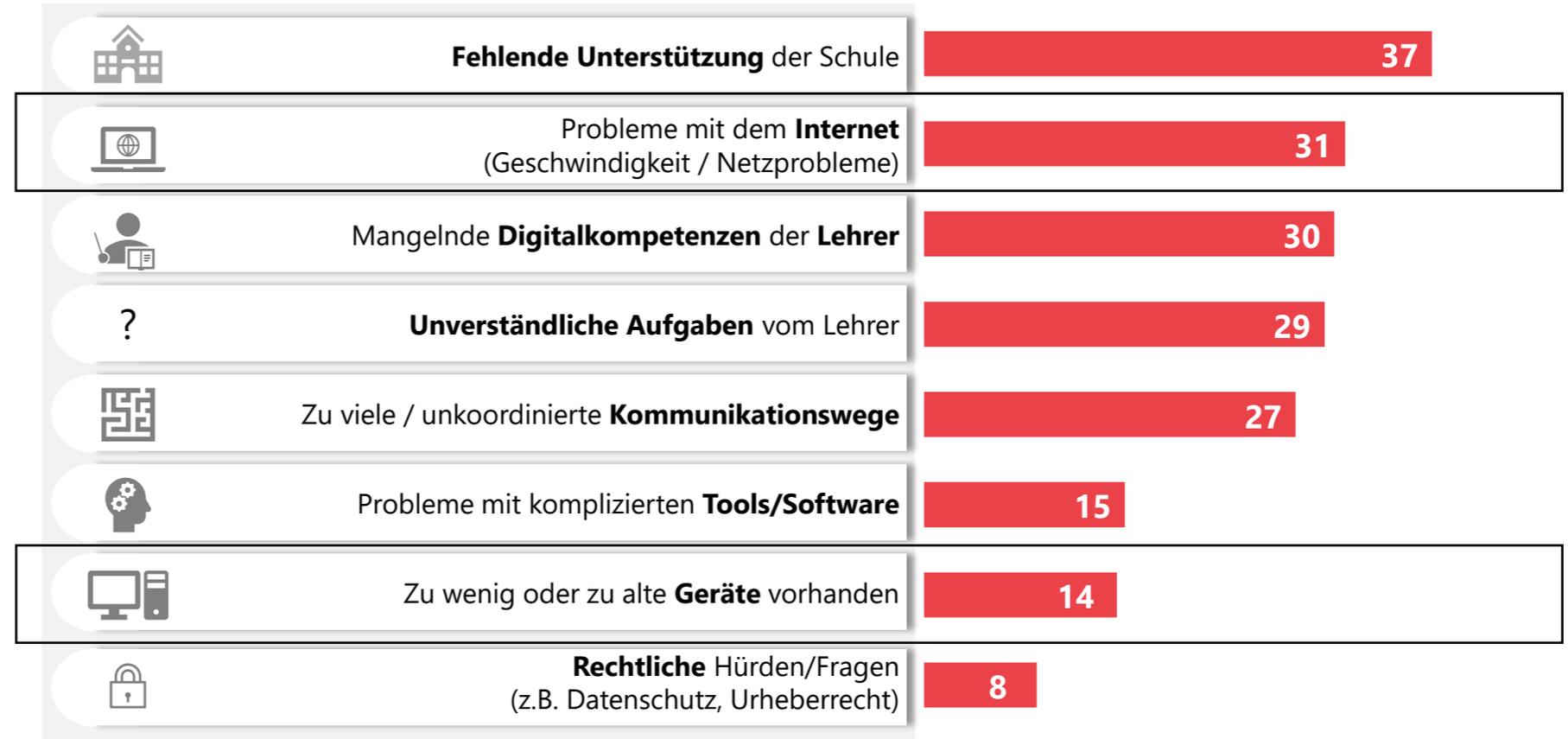
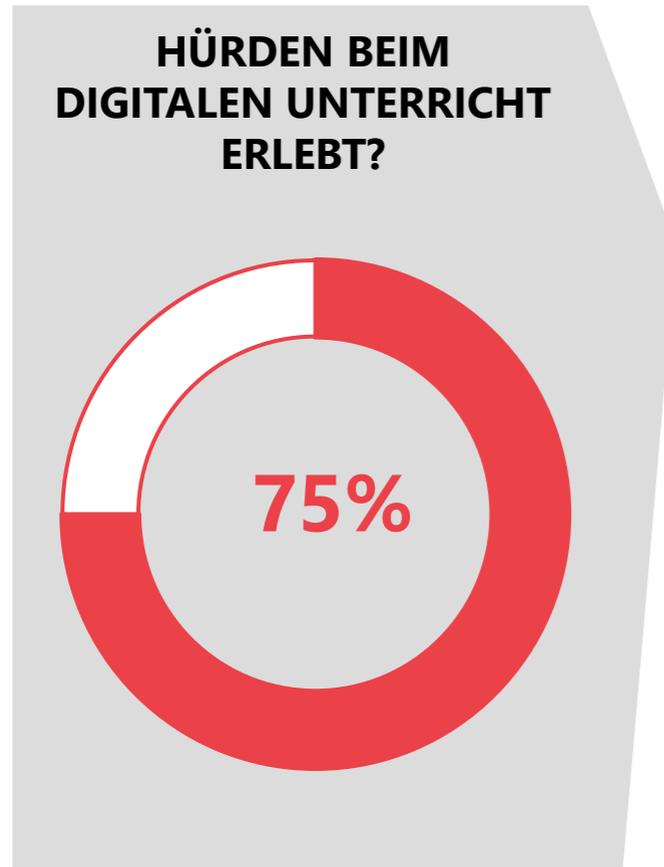


Frage: „Wie wurden Lerninhalte oder Informationen übermittelt?“

Basis: Alle Befragten in DE, die ein oder mehr schulpflichtige Kinder im Haushalt haben, bei denen digitalen Unterricht stattfand (n= 155); Angaben in Prozent

DE: DIGITALER SCHULUNTERRICHT – WELCHE HÜRDEN GAB ES?

Drei Viertel der Betroffenen hatten Probleme beim Home-Schooling, bei einem Drittel lag es an der Internetverbindung. Zu wenig Geräte spielen eine untergeordnete Rolle, investiert werden sollte an anderer Stelle

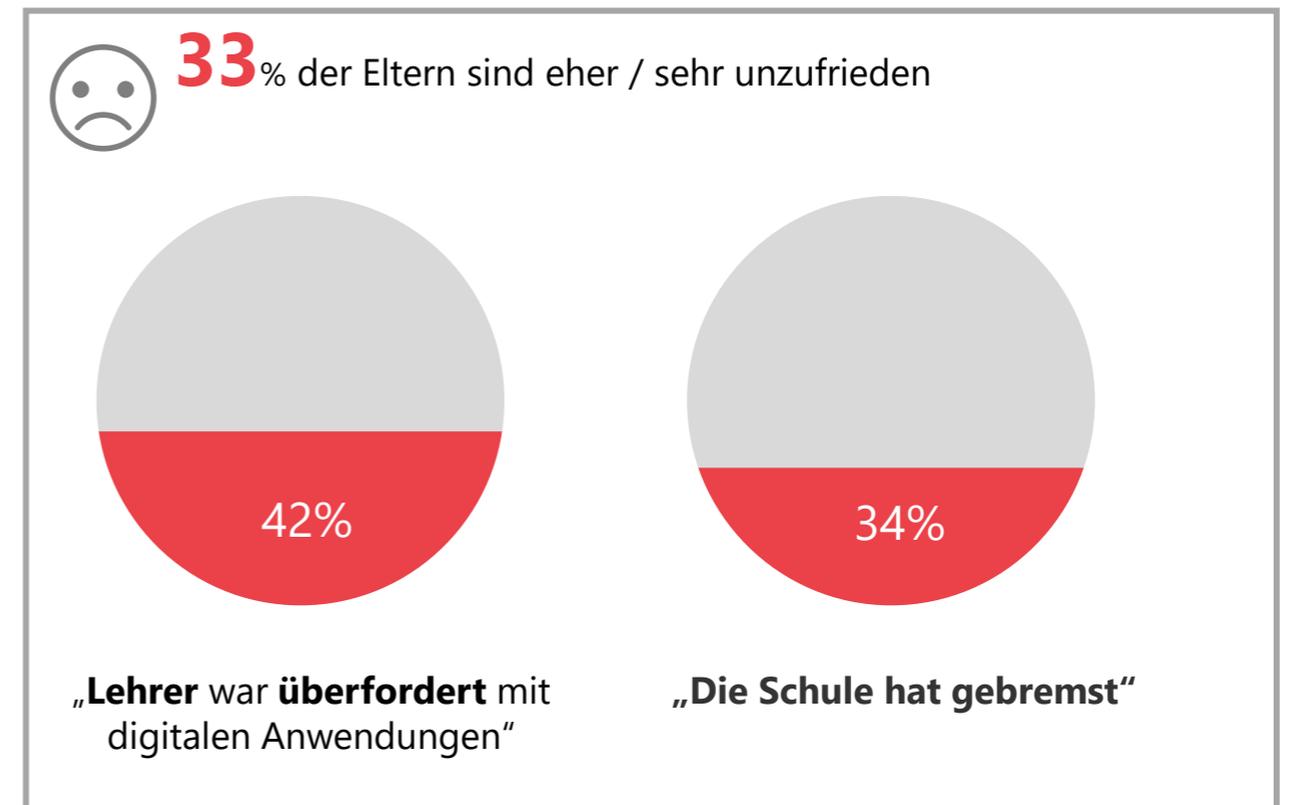
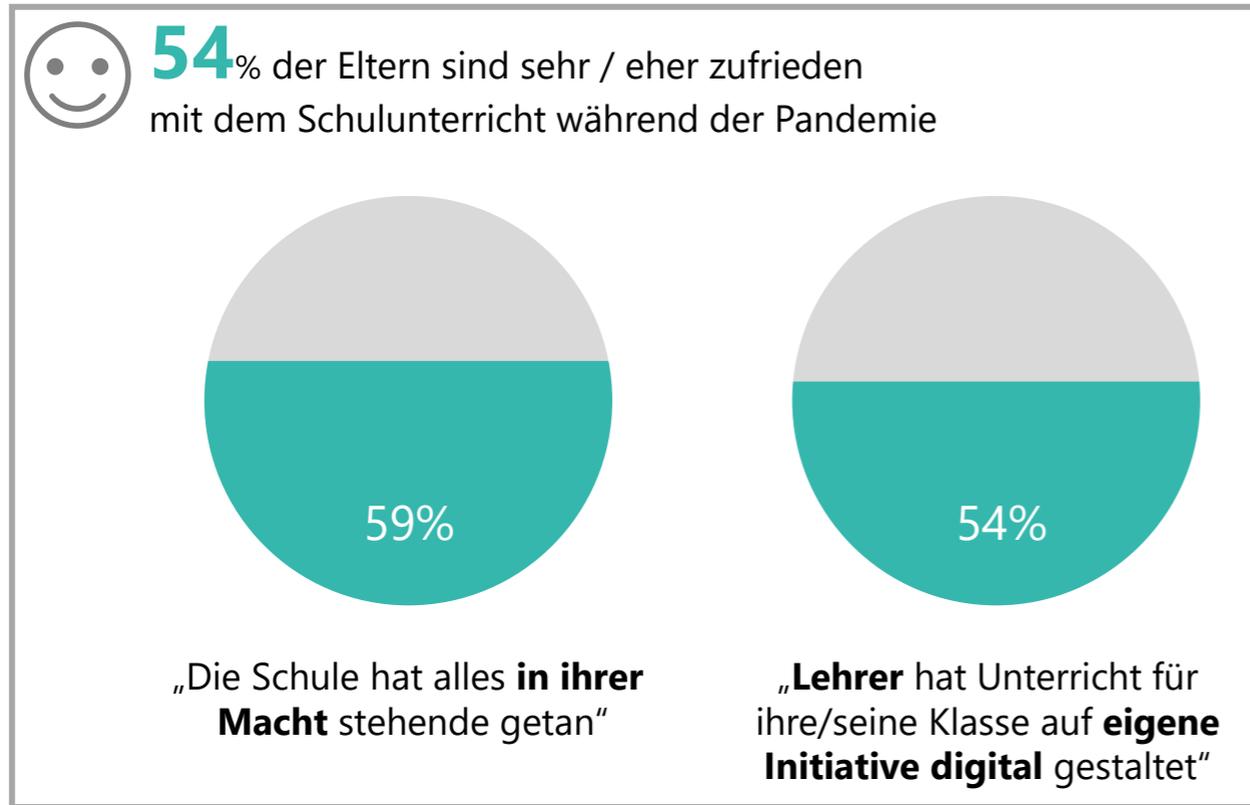


Frage: „Welche der folgenden Hürden sind beim digitalen Unterricht aufgetreten?“

Basis: Alle Befragten in DE, die ein oder mehr schulpflichtige Kinder im Haushalt haben, bei denen digitalen Unterricht stattfand (n= 155); Angaben in Prozent

DE: DIGITALER SCHULUNTERRICHT – WIE FÜHLTEN SICH DIE ELTERN?

Etwa die Hälfte der Eltern war mit dem Schulunterricht während Corona zufrieden, die digitale Gestaltung lag dabei stark in der Hand der einzelnen Lehrenden. Schulungen könnten deren Wissensstand vereinheitlichen



Frage: „Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit dem Schulunterricht Ihrer Kinder während der Corona-Pandemie?“

Frage: „Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu?“ (Top 2Box)

Basis: Alle Befragten in DE, die ein oder mehr schulpflichtige Kinder im Haushalt haben, bei denen digitalen Unterricht stattfand (n= 155)

Methodik und Befragungszeitraum

- Die Befragung fand im Juni 2020 statt.
- Befragt wurden 1.005 Personen ab 18 Jahren in Privathaushalten in Deutschland, die das Internet privat nutzen. Die vorliegende Auswertung richtete sich nur an Personen, die schulpflichtige Kinder im Haushalt haben
- Die Durchführung erfolgte als Onlinebefragung (computergestütztes Webinterview) im Onlinepanel.

Pressekontakt

Initiative D21 e. V.

Roland Dathe

030 5268722-58

presse@initiated21.de